

Förderverein Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen e.V., Nibelungenstr. 36a, 13465 Berlin

PRESSE-INFORMATION

Ausschreibung Hohenschönhausen-Preis 2010

Förderverein der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen prämiiert erneut Aufarbeitung der SED-Diktatur und bittet um Vorschläge

(Berlin, 7. Juli 2010) Der Förderverein Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen schreibt zum zweiten Mal den Hohenschönhausen-Preis aus. Durch den Preis sollen Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die sich in herausgehobener Weise um die kritische Auseinandersetzung mit der kommunistischen Diktatur verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Preisträger 2008 war der Schriftsteller und Autor Joachim Walther.

Gesucht werden sowohl herausragende wissenschaftliche Arbeiten als auch interessante künstlerische Projekte oder journalistische Arbeiten, die sich mit der SED-Diktatur auseinandersetzen. Die Arbeiten können bis einschließlich 27. August 2010 beim Förderverein eingereicht oder vorgeschlagen werden. Der Preisträger wird von einer unabhängigen Jury mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Medien, Literatur, Film, Verfolgtenverbänden sowie der Gedenkstätte gewählt. Dazu gehören unter anderem der Autor Marko Martin sowie der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Arnulf Baring.

Die Verleihung des Preises findet zum Jahresende im Rahmen eines Festaktes in Berlin statt. Mit dem Preis soll nicht nur dem Engagement der Preisträger öffentlich Respekt gezollt werden – er dient auch der Förderung der Aufarbeitungsaktivitäten. Der Preis ist nach der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR in Berlin-Hohenschönhausen benannt, um an das dort während der kommunistischen Diktatur begangene Unrecht zu erinnern. Heute arbeitet die Gedenkstätte an diesem Ort die politische Verfolgung und Justiz aus der Zeit der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR auf.

Der Förderverein der Gedenkstätte wurde im Jahr 2003 auf Initiative des heutigen Vereinsvorsitzenden Dr. Jörg Kürschner und des Diplom-Psychologen Hans-Eberhard Zahn ins Leben gerufen. Zu den Gründungsmitgliedern zählen neben ehemaligen Häftlingen, Bürgerrechtlern, Wissenschaftlern und Publizisten auch herausragende Personen des öffentlichen Lebens wie Bundeskanzler a. D. Dr. Helmut Kohl und Bundestagsvizepräsident Dr. Hermann Otto Solms.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei Dr. Jörg Kürschner
(Telefon 030 – 22 48 99 20, 0172 785 50 40,
E-Mail: info@foerderverein-hsh.de).**

Gründungsmitglieder

Prof. Dr. Arnulf Baring

Dr. Matthias Bath

Monika Beck

Lukas Beckmann

Dr. h.c. K. W. Fricke

Michael Glos, MdB

Stephan Hilsberg

Freya Klier

Dr. Helmut Kohl

Holger Krestel, MdB

Dr. Jörg Kürschner

Vera Lengsfeld

Giovanni di Lorenzo

Lutz Rathenow

Dr. Hermann Otto Solms, MdB

Prof. Dr. Christoph Stölzl

Wolfgang Wieland, MdB

Hans-Eberhard Zahn